



70. Jahrestag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte 10. Dezember 2018

An diesem Tag des 70. Jahrestages machen wir dieses Manifest öffentlich, um einige relevante Aspekte der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (UDHR) zu reflektieren.

Die meisten von uns glauben, dass die UDHR die beste Norm aller Zeiten war, aber viele würden sagen, dass sie nichts gebracht hat, weil die Behörden aller Länder der Welt sie systematisch nicht einhalten.

Wir können daher behaupten, dass es eine nützliche und notwendige Referenz ist, die aber nicht dazu beigetragen hat, Frieden zu gewährleisten oder "sozialen Fortschritt zu schaffen und den Lebensstandard innerhalb eines umfassenderen Freiheitsbegriffs zu erhöhen" und, was noch schwerwiegender ist, die Geschichte der Macht zu beenden.

Bis jetzt, hat es nicht dazu beigetragen, missbräuchliche Gesellschaften zu beenden, in denen eine Minderheit die Mehrheit ausnutzt. Es hat nicht dazu beigetragen Gesetze zu verhindern, die Minderheiten begünstigen. Es hat nicht dazu beigetragen, dass Regierungen und der öffentliche Sektor die Mehrheit nicht missbrauchen. Es hat nicht dazu beigetragen, dass die Richter sich an das Gesetz halten und die Geschichte der Macht beenden. Es hat nicht dazu beigetragen, gerechte Gesellschaften zu schaffen, die die Menschenwürde und den Fortschritt der Menschheit sichern.

Die Vereinten Nationen selbst etablierten, dass der Tag vor dem Gedenktag der UDHR, der Internationale Tag gegen Korruption sein sollte. Vielleicht tat er das, um Korruption (Problem) eng mit den Menschenrechten (Lösung) in Verbindung zu bringen. Aber vielleicht tat er es, so dass die Korruption nicht zu lange zur Debatte stünde und sich nur an einem einzigen Tag konzentriert. Von der Verzweiflung, die



ein korruptes Regime hervorbringt, bis zur Freude, die aus dem Glauben an die Menschenrechte entsteht, auch wenn es sich um eine Utopie in einem korrupten Regime handelt.

Menschenrechte sind nicht mit autoritären Regimen, einschließlich der Demokratie, vereinbar. Diese Tatsache wird auf zweierlei Weise nachgewiesen:

- In vielen Ländern der Welt verstoßen öffentliche Behörden häufig gegen die UDHR.
- Kein Land der Welt verfügt über wirksame Mechanismen, um die Einhaltung der Menschenrechte zu gewährleisten.

Dasselbe passiert auf internationaler Ebene. Afrika, Amerika und Europa haben transnationale Menschenrechtsgerichte. Sie widmen sich jedoch nur der Schaffung von Rechtsprechung und lassen die meisten Verstöße gegen die UDHR unbestraft. Oft wird diese Rechtsprechung von Experten kritisiert, weil sie ideologisch und mit der UDHR selbst unvereinbar sind. Darüber hinaus verteidigen diese Gerichte nicht einmal die Einhaltung ihrer eigenen Rechtsprechung.

Beamte führen Kriege, haben Steueroasen geschaffen, erlauben die informelle Wirtschaft und das sekundäre Finanzsystem (von einigen als die größte Massenvernichtungswaffe angesehen) und haben die schlimmste Massenvernichtungswaffe geschaffen, die der Makro-Staat ist. Kurz gesagt, der öffentliche Sektor hat ein missbräuchliches System (Missbrauchs-kratie) geschaffen, das zur größten Bedrohung für die Menschenrechtserklärung, die Menschen, den Fortschritt und die Menschheit insgesamt wird.

Der Makro-Staat und seine Folgen (die zentrale Planwirtschaft, die Wirtschaft der Freunde, die subventionierte und parasitäre Gesellschaft des Klientelismus) haben einen institutionellen Terrorismus geschaffen, der strukturell ist und die Menschenrechte verletzt. Dieser Terrorismus wächst mit dem massiven Einsatz neuer Technologien, die ein Werkzeug für die soziale Kontrolle bieten und ein neues Modell der totalen Sklaverei schaffen, das in der Geschichte einmalig ist.

Ein großer Teil der gemeinnützigen Organisationen im sozialen Bereich bemüht sich, die öffentliche Korruption zu kontrollieren, die gegen die Menschenrechte verstößt. Das Weltsozialforum hat zu seinen 2001 geschaffenen Grundsätzen beigetragen, dass wir uns im sozialen Bereich organisieren müssen, um uns gegen die vom Staat ausgeübte Gewalt zu verteidigen.



Seit 1948 gab es grundlegende strukturelle Änderungen, die eine Revision der UDHR erzwingen. Unter diesen Veränderungen können wir diese drei hervorheben: 1) die soziale Revolution (Entstehung des sozialen Sektors); 2) Schaffung des dekadenten Makro-Staates und 3) neue wissenschaftliche Vision des Menschen.

Kurz gesagt, die Idee der Menschenrechte ist nützlich. Die UDHR muss reformiert werden, indem die Ideologie sowie die Prävalenz des öffentlichen Sektors und die gescheiterte Demokratie beseitigt werden. Es müssen Mechanismen eingerichtet werden, die unabhängig von Behörden sind, um alle Fälle von Menschenrechtsverletzungen zu verteidigen, und es müssen strenge strafrechtliche Sanktionen gegen Beamte verhängt werden, die gegen sie verstoßen.

Wir brauchen eine soziale und keine politische Welt, deshalb brauchen wir den sozialen Sektor, um den öffentlichen Sektor zu ersetzen, die Missbrauchsgefahr zu beenden und die Menschenrechte zu respektieren.

Treten wir in eine postdemokratische Ära oder in die Zeit der größten Sklaverei ein?

Wir alle machen die Welt schlimmer, aber immer mehr Menschen sind daran beteiligt, sie zu verändern, obwohl sie dazu neigen, keine angemessene Anleitung zu erhalten.

Javier Marzal

Präsident der International Association to Change the World

www.iachangetheworld.org